

- A Der neue Internetauftritt der Hauptseite www.stadtzug.ch ist 2025 online. Bestehende Inhalte werden überarbeitet und angepasst und die Sucherfreundlichkeit erhöht.**
Der Go-live-Termin war ursprünglich auf Juni 2025 geplant. Aufgrund von Verzögerungen im Amt für Informatik und Organisation des Kantons Zug (AIO) wegen personeller Engpässe sowie der hohen Komplexität konnte der Go-live-Termin der Stadt Zug erneut nicht eingehalten werden. Bedingt durch verschiedene weitere Verzögerungen ist der Go-live-Termin nun für Sommer 2026 vorgesehen.
- B Die Zuger Bevölkerung ist im Dialog mit Kunstschaffenden (Tandem, Theatertreffen, e-Museum Stadt Zug)**
Das Schweizerische Theatertreffen erwies sich als grosser Erfolg und präsentierte während fünf Tagen Theaterproduktionen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Rund 2800 Besuchende aus der Region Zug und der ganzen Schweiz, über 75 Veranstalterinnen und Veranstalter aus dem In- und Ausland sowie mehr als 130 beteiligte Künstlerinnen und Künstler unterstreichen die breite Resonanz des Festivals mit sieben Stücken, einer Filmvorführung, einem stark nachgefragten Rahmenprogramm zum Thema Kunst und Widerstand sowie vielfältigen Vermittlungsformaten, darunter eine gut besuchte Familienvorstellung im Theater Casino Zug.
Mit einer offenen Ausschreibung zur Plakatausstellung «Mensch und Natur» wurde die kreative Bevölkerung der Stadt Zug eingeladen, sich künstlerisch mit dem Verhältnis von Menschen und Umwelt auseinanderzusetzen.
Das Projekt zur Einrichtung eines eMuseums in Zusammenarbeit mit der Firma Zetcom konnte planmässig umgesetzt werden; die Datensätze wurden vollständig vorbereitet, sodass die städtische Kunstsammlung ab dem ersten Quartal 2026 digital für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.
- C Basierend auf einer Mitarbeiterbefragung wird der Fokus auf einzelne Themenbereiche (Führung, Mitarbeitende, Arbeitsgestaltung, Gesundheit) gesetzt.**
Die Personalabteilung hat im Jahr 2025, rund ein Jahr nach der Mitarbeiterbefragung 2024, auf der Basis der übergeordneten Ziele wiederum eine Mitarbeiterbefragung beim Verwaltungspersonal durchgeführt. Dabei wurden Fragen in Bezug auf das Team, die allgemeine Zufriedenheit der Mitarbeitenden, das Weiterbildungsprogramm und auch die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten gestellt. Die Zusammenfassung zeigt folgendes Bild: Es haben rund 66 % der Mitarbeitenden an der Befragung teilgenommen. Zudem haben sie 775 sogenannte Feedforwards abgegeben. Dies sind Hinweise für das Unternehmen und die Führungskräfte, welche Themen verbessert werden könnten und wo allgemeiner Handlungsbedarf besteht. Es kann auch festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden grundsätzlich weiterhin zufrieden sind (4.74 – Maximalwert 6.0).
- D Das Pionierprojekt Metaverse ist umgesetzt und steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.**
Die Bevölkerung, Vereine und Organisationen können bereits heute verschiedene Räume der Stadt Zug mieten – neu auch im virtuellen Raum. Das Metaverse ist eine weitere Möglichkeit der Begegnung, der Beteiligung und des kreativen Austauschs. Das Metaverse der Stadt Zug bietet eine Vielzahl digitaler Räume und Anwendungen: ein Auditorium für hybride Veranstaltungen mit bis zu 90 Personen, Ausstellungsräume für die städtische Kunstsammlung und digitale Kunstprojekte, eine Rooftop-Bar, einen Park mit Brücke, einen Meetingraum und eine Bühne für Gespräche, Events oder kreative Ideen – alles vor dem Hintergrund einer berausenden Aussicht über den See in die Berge. Für einen erlebnisintensiven Metaverse-Besuch lassen sich VR-Brillen in der Bibliothek Zug ausleihen. Der Prototyp ist auf der Plattform Spatial.io zugänglich. Die Stadt Zug konnte erste Erfahrungen mit dem Metaverse sammeln. Der Prozess war spannend und lehrreich und es konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Dennoch soll das Thema nicht weiterverfolgt und die Ressourcen sollen auf neue Entwicklungen konzentriert werden.
- E Das Stadtarchiv hat einen neuen digitalen Lesesaal, der den wachsenden Ansprüchen der Nutzerinnen und Nutzer gerecht wird.**
Mit Beschluss Nr. 304.24 hat der Stadtrat im Juni 2024 grünes Licht für die Beschaffung des neuen digitalen Lesesaals für das Stadtarchiv und die Zuger Sammlung der Bibliothek Zug gegeben. Die Wahl fiel auf eine erprobte Lösung, die unter anderem in den Staatsarchiven Zug, Graubünden und Basel-Stadt zum Einsatz kommt. Ende 2024 war die Parametrierung des Lesesaals auf die spezifischen Anforderungen des Stadtarchivs und der Zuger Sammlung noch im Gang. Wie im Projektzeitplan vorgesehen, wurde der digitale Lesesaal am 30. Juni 2025 eröffnet. Benutzerinnen und Benutzer des Stadtarchivs und der Zuger Sammlung können seither orts- und zeitunabhängig und vor allem einfach und intuitiv in den digitalen Beständen dieser beiden Institutionen recherchieren. Nach erfolgter Anmeldung und Authentifizierung können gegebenenfalls sogar Unterlagen, deren Benutzung mit Auflagen verbunden ist, kundenspezifisch verfügbar gemacht werden.